

Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

2. Jahrgang

5. Dezember 1959

Nr. 12

HALBZEIT

Mit dem Ende des Jahres 1959 ist für unsere Mannschaftsmeisterschaftsspiele ungefähr die Halbzeit erreicht. Ein Blick auf die Tabellen genügt uns, um zu sehen, was in der „ersten Halbzeit“ vollbracht worden ist. Noch ist nicht aller Tage Abend, aber positive Zwischen-Bilanzen sind halt besser als negative. Wenn zum Jahreswechsel die guten Vorsätze für das kommende Jahr gefaßt werden, so sind auch wir Badminton-Sportler nicht davon ausgenommen. Doch vergessen wir dabei nicht, daß im Sport der Bessere siegen wird und muß, und hat es bei einem nicht so geklappt wie man gerne möchte und vorhatte, so beweisen



uns die Spiele doch immer wieder, wo der Hase im Pfeffer liegt. Zugegeben, die Hallenfrage ist für unseren Badminton-Sport in ganz Deutschland das Problem Nr. 1, und manche mittelmäßige Leistung könnte bei besseren Trainingsmöglichkeiten gesteigert werden, aber der persönliche Einsatz der einzelnen und die Kameradschaft untereinander sollten immer an erster Stelle stehen, egal ob man gewinnt oder verliert. Dies möge für alle Badminton-Sportler das oberste Vorhaben für 1960 sein, und denken wir bei allen sportlichen Begegnungen immer wieder daran!



*Markt und Straßen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh' ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus.
An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt,
tausend Kindlein stehn und schauen,
sind so wundervoll beglückt.
Und ich wandre aus den Mauern
bis ins freie Feld,
hehres Glänzen, heil'ges Schauern!
Wie so weit und still die Welt.
Sterne hoch die Kreise schlingen,
aus des Schnees Einsamkeit
steigt's wie wunderbares Singen —
O du gnadenreiche Zeit!*

Joseph von Eichendorff.

**Allen Badminton-Freunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr!**
Badminton-Landesverband NRW

Eigene Runde der Altersklasse.

Schon seit einigen Jahren wird darüber diskutiert, auch die Altersklasse an den Punktspielen, die zunächst nur die Senioren, dann die Jugend austrug, zu beteiligen. Wenn es hier auch nicht um Meistertitel gehen soll, so wollte man doch in regelmäßigen Abständen zusammen spielen, um sich menschlich nahe zu bleiben und nicht mehr, wie es meist der Fall ist, nur Betreuer oder Fahrer der aktiven Mannschaften zu sein. Von Essen kam die Initiative und nach ein paar Briefen kreuz und quer durch das Land, war es soweit. Sieben Mannschaften haben gemeldet und in dieser Saison wird eine einfache Runde ausgetragen, bei der nur die Doppelspiele gewertet werden, um die Turniere, die ausschließlich an Samstagen ausgetragen werden, nicht zu sehr in die Länge zu ziehen.

Es stellten sich zur Teilnahme:

1. DBC Bonn, BC Düsseldorf, 1. Essener BC, BC Kellen, DJK Solingen, FC Bayer 05 Urdingen und mit einer kleinen Einschränkung der FC Marl, Nach dem ersten Spieltag sah das Ergebnis so aus:
- | | |
|----------------------------------|-----|
| 1. Essener BC gegen DJK Solingen | 3:2 |
| 1. DBC Bonn gegen FC Bayer 05 | 4:1 |
| 1. FC Marl gegen BC Düsseldorf | 2:3 |

Tabellenstand

1. DBC Bonn	8:3	4:1	1:0
2. BC Düsseldorf	8:5	3:2	1:0
3. 1. Essener BC	6:5	3:2	1:0
4. BC Kellen	0:0	0:0	0:0
5. DJK Solingen	5:6	2:3	0:1
6. FC Marl	5:8	2:3	0:1
7. FC Bayer 05	3:8	1:4	0:1

bitte umblättern

Aus dem Inhalt:

Halbzeit	Seite 1
Runde der Altersklasse	Seite 1
Von den Spielfeldern	Seite 2
Hallo, Herr Nachbar	Seite 3
Ergebnisse und Tabellen	Seite 4 u. 5
Badminton-Quiz	Seite 5
Amtliche Nachrichten	Seite 6 u. 7
Aus dem Paragrafenwald	Seite 7
Von den Vereinen	Seite 8

Fortsetzung von Seite 1

Die weiteren Termine

14. 11., 5. 12., 23. 1., 27. 2., 19. 3., 9. 4. 60.

Wäre zu wünschen, daß sich im nächsten Jahr so viele Teilnehmer zusammenfinden, daß vielleicht zwei Gruppen entstehen und man dann um die „beste Mannschaft der Altersklasse“ im BLV eine offizielle Runde austragen kann. Wennes bei einem Verein nicht reicht, dann können sich in verschiedenen Städten auch die örtlichen Vereine zu einer Old Boy Mannschaft zusammenfinden. Daß bei den Spielern der „reiferen Jugend“ neben dem Spiel zwischen den Linien die Geselligkeit und die Aussprache zwischen erfahreneren Sportlern eine wesentliche Rolle spielt, sei nur am Rand bemerkt. Wieviele Unebenheiten können hierbei im ruhigen Gespräch gesetzter Leute beseitigt werden und neue Ideen in die Diskussion gebracht werden, Ideen, die alle den Zweck haben, den Sport, dem wir uns verschrieben haben, weiteren Auftrieb und größeres Ansehen zu geben. fl.

VON DEN SPIELFELDERN

Oberliga

Westfalia Herne — Blau-Weiß Solingen 0:11

Der erste Gewinnpunkt für die Klängenstädter, und der gleich mit einem Paukenschlag errungen! Bei Herne macht sich das Fehlen von Treichel doch stärker bemerkbar als man zunächst angenommen hat.

HE: Jonshon — Koch 15:17, 15:12, 15:5, Herrmann gegen Wagner 14:17, 9:15, Jerzembeck — Rakowski 1:15, 11:15, Hucke H. — Baden 7:15, 15:17; DE: Haujert — Schmidt 2:11, 6:11, Hucke L. — Ellermann 1:11, 3:11; HD: Jonshon/Hucke — Koch/Rakowski 10:15, 2:15, Herrmann/Jerzembeck — Wagner/Baden 14:15, 5:15; DD: Haujert Hucke — Schmidt/Ellermann 3:15, 15:11, 6:15; M: Jonshon/Haujert — Koch/Schmidt 7:15, 15:14, 8:15, Herrmann/Hucke — Rakowski/Ellermann 12:15, 9:15.

1. DBC Bonn — Schwarz-Weiß Düsseldorf 11:0

Die Landeshauptstädter standen beim Deutschen Meister 1959 auf verlorenem Posten, das glatte Ergebnis beweist es. Trotzdem war bei den Schwarz-Weißen eine Formsteigerung gegenüber den vergangenen Spielen festzustellen. Beachtlich die Dreisatzkämpfe von Beine und Legros.

HE: Caspary — Cramer 15:9, 15:4, Stuch — Beine 13:15, 15:3, 15:4, Hennes — Legros 11:15, 15:2, 15:7, Ropertz — Pohl 15:2, 15:3; DE: Scholz — Ziebold 11:0, 11:3, Schmitz gegen Seelbach 11:2, 11:0; HD: Stuch/Ropertz — Cramer/Legros 15:3, 15:11, Hennes/Caspary — Beine/Pohl 15:6, 15:8; DD: Scholz/Schmitz — Ziebold/Seelbach 15:1, 15:4; M: Hennes/Scholz — Legros/Ziebold 15:9, 15:3, Ropertz/Schmitz — Cramer/Seelbach 15:7, 15:4.

PSV Buer — BC Düsseldorf 8:3

Der BCD mußte ohne seinen erkrankten Spitzenspieler Schramm antreten, eine Schwächung, die gegen die Poli-

zisten aus Buer nicht zum Sieg führen konnte. Gewinnen konnten sie nur das 1. DE, das DD und das 1. MD.

HE: Kilimann-Duderstadt 15:5, 15:0, Balk-Wahlen 15:10, 15:4, Leitsch-Riemenschneider 15:2, 15:8, Skorzyk-Paatsch 15:10, 6:15, 15:6; DE: Salewski — Seelbach 3:11, 1:11, Frau Skorzyk-Gassmann 3:11, 11:5, 11:0; HD: Kilimann/Balk-Riemenschneider/Paatsch 15:5, 15:5, Leitsch/Skorzyk-Duderstadt/Wahlen 18:17, 10:15, 15:9; DD: Salewsky/Skorzyk-Seelbach/Gassmann 15:10, 7:15, 11:15; M: Skorzyk/Kiliman-Wahlen/Seelbach 15:5, 11:15, 10:15, Salewski/Leitsch — Duderstadt/Gassmann 15:2, 15:7.

Meidericher TV — 1. BSC Bottrop 10:1

Ein Spiel ohne Dreisatzkämpfe, das durch seine klaren Satzergebnisse überrascht. Wir hatten knappere Ergebnisse in den einzelnen Sätzen erwartet.

HE: Dültgen — Jendroska 15:9, 15:12, Hapke — Fische-dick, Hermann, 6:15, 9:15, Füllbeck — Larisch 15:4, 15:1, Koch — Fische-dick, Hans, 18:15, 18:14; DE: Neuhaus gegen Simbeck 11:7, 11:9, K. Grego — Kier 11:1, 11:1; HD: Dültgen/Hapke — Hermann Fische-dick/Larisch 15:6, 15:5, Füllbeck/Koch — Jendroska/Hans Fische-dick 15:7, 15:8; DD: Neuhaus/Grego — Simbeck/Kier 15:1, 15:3; M: Füllbeck/Neuhaus — Simbeck/Fische-dick, Her., 15:4, 15:2, Dültgen/Grego — Kier/Jendroska 15:10, 15:4.

Liga Süd

BC Düsseldorf II — PSV Remscheid I 6:5

Die Remscheider Polizisten konnten auch gegen die Zweite des BCD nicht zum Erfolg kommen und unterlagen knapp, jedoch sind 10:14 Sätze deutlicher.

HE: Mandrella W. — Freytag 13:15, 12:15, Powilleit gegen Lück 15:7, 15:1, Mandrella G. — Hohage 15:12, 15:6, Jüsten — Sauer 15:3, 15:3; DE: Hiddessen — Fink 12:10, 5:11, 4:11, Müller — Budzus 11:5, 11:4; HD: Mandrella W./Jüsten — Freytag/Hohage 11:15, 9:15, Powilleit/Mandrella G. — Lück/Sauer 15:9, 15:6; DD: Hiddessen/Müller — Fink/Budzus 18:14, 12:15, 6:15; M: Jüsten/Hiddessen — Freytag/Fink 15:5, 15:9, Mandrella W./Müller gegen Hohage/Budzus 7:15, 5:15.

OSC Düsseldorf — TV Godesberg 8:3

Die Olympischen aus Düsseldorf dürften bei der theoretischen Halbzeit bereits mit einem Bein den Aufstieg geschafft haben, denn sie konnten die wahrscheinlich als zu stark eingeschätzten Godesberger glatt aus dem Rennen werfen.

HE: Fischer — Walter 15:4, 10:15, 15:12, Rahn — Berg-rath 15:11, 15:9, Winkelheck — Pfennigsberg 17:15, 15:5, Schneider — Kirstein 4:15, 6:15; DE: Wagner — Luert 2:11, 7:11, Eich — Kirstein 3:11, 7:11; HD: Rahn/Winkelheck — Walter/Kirstein 15:2, 15:7, Fischer/Schneider gegen Bergrath/Pfennigsberg 6:15, 15:7, 17:14; DD: Wagner/Eich — Luert/Kirstein 15:7, 10:15, 15:2; M: Rahn/Eich gegen Walter/Luert 15:7, 15:9, Winkelheck/Wagner gegen Kirstein/Kirstein 15:9, 15:7.

BC Burg I — 1. DBC Bonn II 3:8

Neben dem OSC Düsseldorf ist der 1. DBC Bonn II noch die einzige ungeschlagene Mannschaft der Liga Süd. Sie kann allerdings nicht aufsteigen, doch beweist sie mit klaren Siegen eine sehr gute Kampfkraft, auch bei fünf Dreisatzkämpfen.

HE: Günther — Eschweiler 9:15, 15:6, 13:15, Otto gegen Dr. Riegel 8:15, 15:2, 15:9, Buchmüller — Roosen 11:15, 12:15, Schumacher — Niederhoff 2:15, 15:9, 6:15; DE: Bleckmann — Harlos 11:6, 11:5, Schmitz — Caspary 11:3, 10:12, 3:11; HD: Günther/Otto — Dr. Riegel/Eschweiler 15:12, 5:15, 17:15, Buchmüller/Schumacher — Roosen/Niederhoff 12:15, 13:15; DD: Bleckmann/Schmitz — Harlos/Caspary 4:15, 4:15; M: Günther/Bleckmann — Dr. Riegel/Harlos 0:15, 0:15, Otto/Schmitz — Eschweiler/Caspary 14:18, 4:15.

FC Langenfeld — SSV Siegburg 7:4

Zwei Neulinge untereinander. Erwartungsgemäß kam der Heimverein zum Sieg, doch 14:10 Sätze bei einem 7:4-Sieg sagen auch etwas aus.

HE: Roggenbuck — Siefer 15:4, 15:7, Rohs — Schmitz 0:15, 0:15, Schulz — Menden 15:6, 15:3, Staack — Haase 15:6, 17:14; DE: Jacobs — Brambach 11:2, 11:8, Kossahl gegen Müller 3:11, 1:11; HD: Roggenbuck/Rohs — Siefer/Haase 0:15, 0:15, Staack/Schulz — Schmitz/Menden 11:15,

15:3, 15:4; DD: Jacobs/Kossahl — Brambach/Müller 14:17, 7:15; M: Schulz/Kossahl — Siefer/Brambach 8:15, 15:7, 15:10, Roggenbuck/Jacobs — Schmitz/Müller 15:9, 15:6.

OSC Düsseldorf — BC Düsseldorf II 10:1

Mit diesem glatten Sieg über die zweite Mannschaft des BCD bestätigte der OSC erneut seine diesjährige Bestform und seinen ersten Anspruch auf die Weiterführung der Tabellenspitze.

HE: Fischer—Mandrella W. 15:3, 15:4, Rahn—Powilleit 15:12, 15:10, Hendgen—Jüsten 18:16, 15:5, Winkelheck—Paatsch 5:15, 15:4, 15:11; DE: Wagner—Hiddessen 10:12, 11:0, 11:5, Eich—Müller 10:12, 11:9, 10:12; HD: Fischer/Hendgen—Mandrella/Jüsten 15:11, 15:10, Rahn/Winkelheck—Powilleit/Paatsch 15:4, 15:4; DD: Wagner/Eich—Hiddessen/Müller 15:12, 18:14; M: Rahn/Eich—Hiddessen/Jüsten 15:5, 15:3, Winkelheck/Wagner—Müller/Mandrella W. 15:11, 15:5.

FC Langenfeld — BC Düsseldorf II 9:2

Die ehrgeizigen Langenfelder ließen der ersatzgeschwächten Zweiten des BCD keine Chance. Lediglich im zweiten HE und im Damendoppel blieben die Düsseldorfer erfolgreich.

HE: Roggenbuck — Mandrella, W., 15:2, 15:2, Rohs gegen Powilleit 7:15, 12:15, Schulz — Klessen 15:4, 15:2, Staeck gegen Brock 15:10, 15:3; DE: Jacobs — Hiddessen 11:0, 11:8, Kossahl — Müller 11:2, 12:11; HD: Roggenbuck/Rohs — Powilleit/Klessen 15:6, 15:4, Schulz/Staek gegen Mandrella/Brock 15:4, 15:8; DD: Jacobs/Kossahl gegen Hiddessen/Müller 15:10, 6:15, 1:15; M: Schulz/Kossahl — Powilleit/Hiddessen 15:9, 15:13, Roggenbuck/Jacobs gegen Mandrella/Müller 15:3, 15:1.

Liebe das Spiel mehr als den Sieg!

BC Burg — TV Godesberg 3:8

Godesberg weiterhin auf der Gewinnerseite. Burg holte die drei Punkte mit dem 2. HE und in beiden HD, bei denen sie den Godesbergern glatt überlegen waren.

HE: Günther — Walter 4:15, 16:18, Otto — Bergrath 15:7, 17:14, Buchmüller — Pfennigsberg 4:15, 10:15, Schumacher — Kirstein 15:12, 4:15, 12:15; DE: Bleckmann gegen Luert 6:11, 11:12, Berendes — Kirstein 1:11, 3:11; HD: Günther/Otto — Walter/Kirstein 15:10, 15:7, Buchmüller/Schumacher — Bergrath/Pfennigsberg 15:10, 15:9; DD: Beckmann/Berendes — Luert/Kirstein 0:15, 0:15; M: Günther/Bleckmann — Walter/Luert 12:15, 10:15, Otto/Berendes — Kirstein/Kirstein 6:15, 10:15.

Siegburger SV 04 I — 1.DBC Bonn II 5:6

Hart ging es her in Siegburg, als der 1. DBC Bonn II nur knapp mit 6:5 die Oberhand behalten konnte.

HE: Siefer—Eschweiler 15:7, 15:12, Schmitz—Dr. Riegel 15:4, 15:9, Kies—Roosen 15:10, 15:11, De Change—Emons 8:15, 13:18; DE: Brombach—Harlos 5:11, 12:9, 7:11, Müller—Caspary 6:11, 8:11; HD: Siefer/Kies—Eschweiler/Dr. Riegel 15:17, 0:15, Schmitz/De Change—Roosen/Emons 9:6, 8:15, 2:15; DE: Brombach/Müller—Harlos/Caspary 15:15, 15:9, 15:9; M: Brombach/Kies—Harlos/Dr. Riegel 10:15, 8:15, Müller/Schmitz—Caspary/Eschweiler 15:0, 15:7.

TV Godesberg — FC Langenfeld 6:5

In Godesberg erlitten die Langenfelder ihre zweite Niederlage, während die Godesberger weiterhin mit an der Spitze rangieren. Entscheidend für den Godesberger Sieg war auch hier die Stärke der Damen.

HE: Walter—Roggenbuck 15:1, 15:12, Bargrath—Rohs 10:15, 10:15, Pfennigsberg—Schulz 15:8, 9:15, 15:2, Kirchstein—Staeck 15:4, 7:15, 7:15; DE: Lüert—Jacobs 12:11, 11:7, Kirchstein—Kossahl 11:1, 11:0; HD: Walter/Kirchstein—Roggenbuck/Rohs 6:15, 9:15, Pfennigsberg/Bergrath—Schulz/Staek 4:15, 3:15; DD: Kirchstein/Lüert—Jacobs/Kossahl 15:10, 15:8; M: Walter/Lüert—Schulz/Kossahl 15:6, 17:14, Kirstein/Kirstein—Roggenbuck/Jacobs 3:15, 3:15.

Liga Nord

PSV Bottrop — ETuS Wanne 3:8

Der Liga-Neuling aus Bottrop bleibt auch weiterhin ohne Punktgewinn. Die Eisenbahner aus Wanne gaben lediglich die beiden Damen-Einzel und das zweite Mixed ab.

HE: Heiden — Appelbaum 10:15, 4:15, Schulz, Helmut gegen Kemper 15:8, 6:15, 3:15, Ponfil — Brünger 1:15, 4:15, Duske — Schiemanowski 15:10, 11:15, 11:15; DE: Bagh — Fr. Hesemann 12:10, 12:10, Schulz, Mechtild gegen Fr. Kern 11:5, 11:3; HD: Heiden/Ponfil — Appelbaum/Kemper 2:15, 1:15, Schulz/Duske — Brünger/Schiemanowski 15:11, 12:15, 12:15; DD: Bagh/Fr. Schulz — Fr. Hesemann/Fr. Kern 4:15, 5:15; M: Heiden/Fr. Schulz gegen Appelbaum/Fr. Hesemann 18:16, 5:15, 7:15, Duske/Frl. Bagh — Brünger/Fr. Kern 15:7, 7:15, 15:11.

OSV Hörde — Westfalia Herne II 11:0

Im Dortmunder Vorort kam die zweite Garnitur der Herner Westfalia stärker unter die Räder als man es allgemein erwarten durfte. Deutet das auf einen Formanstieg der Hörder?

HE: Hoffmann — Jerzembek 15:11, 15:11, Ungewitter gegen Anft 15:12, 15:12, Lindenblatt — Humann 15:2, 15:13, H. Becker — Vahrson 8:15, 15:0, 15:1; DE: Frl. Kunz — Frl. Bongartz 9:12, 11:2, 11:2, Frl. Becker — Frl. Wollschläger 11:5, 11:4; HD: Ungewitter/Becker gegen Jerzembek/Vahrson 15:1, 17:14, Hoffmann/Lindenblatt gegen Anft/Humann 15:1, 15:8; DD: Kunz/Becker gegen Bongartz/Wollschläger 15:10, 15:1; M: Ungewitter/Kunz gegen Jerzembek/Wollschläger 15:5, 15:10, Lindenblatt/Becker — Vahrson/Bongartz 15:8, 15:3.

1. Osterfelder BC — TV Gladbeck 4:7

Auf Grund der besseren Leistungen bei den Herren konnten die Gladbecker den Oberhausener Vorstädtern die Punkte entreißen. Für die Osterfelder ist damit die Situation etwas kritisch geworden. Doch noch sind wir nicht am Ende der Saison.

HE: Rahn — Gersmeier 15:12, 15:3, M. Boldt — Schneider 8:15, 17:18, Kreuzenbeck — Neisher 8:15, 4:15, Bannuscher — Strehlke 11:15, 7:15; DE: J. Dönnhoff gegen Meisters 11:1, 11:1, M. Dönnhoff — Knobel 11:8, 3:11, 0:11; HD: Rahn/Kreuzenbeck — Gersmeier/Neisher 1:15, 14:17, Boldt/Bannuscher — Schneider/Strehlke 2:15, 15:11, 2:15; DD: Dönnhoff/Dönnhoff — Meisters/Knobel 15:2, 15:4; M: Rahn/J. Dönnhoff — Neisher/Knobel 15:12, 15:5, Kreuzenbeck/M. Dönnhoff — Schneider/Meisters 7:15, 7:15.

VfL Bochum — 1. Essener BC 8:3

Die Essener spielen auch in diesem Jahr nicht die Rolle, die man bei Beginn der Saison erhofft hatte. Der Neuling aus Bochum beweist immer mehr seine stetige Stärke und wird wahrscheinlich am Ende der Saison im ersten Tabellendrittel zu finden sein.

HE: Schmidt — Dittmar 17:16, 9:15, 15:4, Hamm gegen Landers 1:15, 5:15, Birtel — Kaluza 15:7, 15:18, 15:4, Kutschinski — Mischke 15:4, 15:5; DE: Burkhardt gegen Börger 11:1, 11:0, Okon — Langhoff 11:0, 11:0; HD: Schmidt/Hamm — Landers/Kaluza 9:15, 12:15, Birtel/Kutschinski — Dittmar/Mischke 15:4, 15:2; DD: Burkhardt/Okon — Börger/Langhoff 15:9, 15:12; M: Schmidt/Burkhardt — Dittmar/Börger 15:5, 15:8, Hamm/Okon gegen Landers/Langhoff 12:15, 6:15.

Hallo, Herr Nachbar!

Die Durchführungen der Bezirksvorentscheidungen zur Landesmeisterschaft scheinen sich infolge des Hallenmangels und der Zeitnot immer schwieriger zu gestalten.

Was sagen Sie dazu, Herr Nachbar?

Nachbar: Könnten nicht die Bezirksausschüsse die Teilnehmer ihres Bezirkes zu den Landesmeisterschaften benennen?



BADMINTON Quiz

In der heutigen Ausgabe beginnen wir nun mit den ersten drei Fragen für unseren Badminton-Quiz. Heben Sie diese Fragen und die Lösung (die ja garnicht so schwer ist!!!) sorgfältig auf, denn eine Nachveröffentlichung kann nicht stattfinden. Es werden sechs Mal drei Fragen gestellt. Die Lösungen sind im Mai dann in dem in der Mai-Ausgabe 1960 erscheinenden Lösungsgutschein einzutragen, und nur dieser Lösungsschein ist dann mit den 18 Antworten bis zu einem bestimmten Termin, der noch bekanntgegeben wird, einzusenden. Und hier nun die ersten drei Fragen:

Frage Nr. 1: In welcher Stadt wurde der deutsche Badminton-Verband gegründet?

Frage Nr. 2: In welchem Jahr wurde in Deutschland der erste Federballclub gegründet?

Frage Nr. 3: Wer war der erste Deutsche Badminton-Meister im Herren-Einzel?

Teilnahmeberechtigt sind alle Bezieher unserer **BADMINTON-RUNDSCHAU**, die den o. a. Lösungsgutschein bis zum anzugebenden Termin an die Geschäftsstelle einsenden. Nicht teilnahmeberechtigt sind die Vorstandsmitglieder des BLV NRW. Gehen mehr richtige Lösungen ein als Preise vorhanden sind, so entscheidet das Los. Mit Einwendung des Lösungsgutscheins unterwirft sich der Teilnehmer den Teilnahmebedingungen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

An Preisen stehen zur Verfügung: Schläger (Maxply etc), Bälle (RSL), Bücher und diverse kleine Gewinne, deren genaue Aufstellung in einer der nächsten Ausgaben der **BADMINTON-RUNDSCHAU** bekanntgegeben wird.

Jugend:

Jugend-Landesklasse

Spieltag: 1. 11. 59

BC Essen — BC Burg 10:1
ETuS Wanne — OSC Düsseldorf I 6:5
TV Merscheid — BC Düsseldorf 11:0
STC Solingen — DBC Bonn 11:0

Tabellenstand:

ETuS Wanne I	4	26:18	4:0
TV Merscheid I	3	32:1	3:0
STC Solingen I	3	24:9	2:1
OSC Düsseldorf I	3	21:12	2:1
1. Essener BCI	3	20:13	2:1
BC Düsseldorf I	3	9:24	0:3
1. DBC Bonn I	3	5:28	0:3
BC Burg I	4	6:38	0:4

Jugendklasse Süd

Spieltag: 1. 11. 59

TV Siegburg — S/W Düsseldorf 11:0
DJK Don Bosco Beuel — BC Düsseldorf II 9:2
DJK Bonn-Süd — BC Beuel 5:6
PSV Remscheid — CFB Köln 0:11

Tabellenstand:

DJK Don Bosco, Beuel I	4	31:13	4:0
1. CFB Köln I	3	27:6	3:0
1. BC Beuel I	3	21:12	2:1
1. BC Monheim I	3	19:11	2:1
DJK Bonn Süd 04 I	4	27:17	2:2
BC Düsseldorf II	3	11:21	1:2
TV Siegburg 62-92 I	4	22:22	1:3
PSV Remscheid I	4	9:22	1:3
S/W Düsseldorf I	4	6:38	0:4

Jugendklasse Nord

Spieltag: 1. 11. 59

BC Lünen — TV Gladbeck 3:8
BSC Bottrop — BC Gelsenkirchen 4:7

Tabellenstand:

TV Krefeld-Verberg I	3	23:10	3:0
OSC Werden I	1	9:2	1:0
TV Gladbeck I	1	8:3	1:0
VfL Bochum I	2	12:10	1:1
1. BC Gelsenkirchen I	3	13:20	1:2
1. BSC Bottrop I	4	20:24	1:3
BC Lünen I	2	3:19	0:2

Jugendbezirk Süd I

Spieltag: 1. 11. 59

OSC Düsseldorf II — BC Ohligs 3:8
TuS Baumberg — Tgd. Burg 4:7
FC Langenfeld — PSV Wuppertal 10:1
BC Mettmann — STC Solingen 1:10

Tabellenstand:

Tgd. Burg I	4	37:7	4:0
BC Ohligs I	4	33:11	4:0
OSC Düsseldorf II	4	24:20	3:1
STC Solingen II	3	21:12	2:1
FC Langenfeld I	4	25:19	2:2
WMTV Solingen I	3	11:22	1:2
TuS Baumberg I	3	12:21	0:3
PSV Wuppertal I	3	3:30	0:3
BC Mettmann I	4	10:34	0:4

Jugendbezirk Süd II

Spieltag: 11. 10. 59

BC Düren — TV Godesberg 7:4
TV Wesseling — BC Euskirchen 9:2

1. 11. 59

TV Wesseling — S/W Köln I 11:0
TV Godesberg — S/W Köln III 11:0
1. DBC Bonn II — S/W Köln II 10:1
BC Euskirchen — BC Düren 2:9

Tabellenstand:

TV Wesseling I	3	30:3	3:0
1. DBC Bonn II	4	32:12	3:1
TV Godesberg I	3	26:7	2:1
1. BC Düren I	3	17:16	2:1
S/W Köln I	4	18:26	2:2
S/W Köln II	3	9:24	1:2
Euskirchener BC I	3	8:25	0:3
S/W Köln III	3	3:30	0:3

Jugendbezirk Nord I

Spieltag: 6. 9. 59

G/W Wesel — R/W Borbeck 11:0

11. 10. 59

BV Mülheim II — G/W Wesel 0:11
1. 11. 59

FC Marl — BV Mülheim II 11:0
FC Bayer 05 — VfB Gelsenkirchen 0:11
VfB Speldorf — BV Mülheim I 3:8
R/W Borbeck — OSC Werden II 0:11

Tabellenstand:

BV Mülheim I	4	40:4	4:0
Grün-Weiß Wesel I	3	32:1	3:0
FC Marl 57 I	3	31:2	3:0
OSC Werden II	3	22:11	2:1
VfB Speldorf I	3	19:14	2:1
VfB Gelsenkirchen I	4	16:28	1:3
FC „Bayer“ 05 I	3	3:50	0:3
BC R/W Borbeck I	3	2:66	0:3
BV Mülheim II	4	2:42	0:4

Jugendkreisklasse Süd I

Spieltag: 1. 11. 59

BC Monheim II — TuS Hattingen 6:5

Tabellenstand:

DJK Solingen I	2	20:1	2:0
TV Merscheid II	1	9:2	1:0
1. BC Monheim II	3	8:25	1:2
TuS Hattingen I	2	6:15	0:2

Jugendkreisklasse Nord I

Spieltag: 1. 11. 59

BC Fortuna Oberhausen — BC Kellen 6:5
Einigkeit Gladbeck — TSV Marl-Hüls 8:3

Tabellenstand:

Fortuna Oberhausen I	3	25:8	3:0
Tb. Rheinhausen I	2	17:5	2:0
1. Einigkeit Gladbeck	1	8:3	1:0
BC Kellen I	2	12:10	1:1
OSC Werden III	3	15:18	1:2
TSV Marl-Hüls I	4	19:25	1:3
OSC Werden IV	3	3:30	0:3

RSL Tourney DM 1.90 bei Einzelbezug

Vereine Sonderpreise

RSL Service Trainingsball oder ACE **DM 0.90**

Internationale Spitzen-Rahmen

Silver Gray engl. Turnierrahmen **DM 42.00**

Dunlop Maxply engl. Spitzenrahmen m. verchr. Stahlschaft **DM 39.50**

Steelfighter dänischer Spitzenrahmen **DM 39.00**

Cleave Gravicentric engl. Rahmen besonders haltbar, vielfach gelemmt **DM 38.50**

Spielberichtsblocks, 3x50 Blatt **DM 3.00**

Sport-Wieber - Düsseldorf

Breitestraße 5

Tel. 14460

Bitte Spezial-Badminton-Katalog anfordern!

Versand per Nachnahme frei ab 30.- DM.

Umtausch innerhalb von 3 Tagen nach der Lieferung mit Ausnahme von besaiteten Badmintonrahmen!

Die Preise stifteten:

Die Firma Sport-Wieber, Düsseldorf, Breitestraße 5, Tel. 14460, das bekannte Geschäft für alle Sportartikel, insbesondere für unseren Badminton-Sport.

Die Druckerei Wilhelm Wölfer, Haan/Rhld., Kaiserstraße 34, Tel. 1266, in der unsere **BADMINTON-RUNDSCHAU** gedruckt wird, und die für Herstellung aller Drucksachen für Handel und Privat bekannt ist.

Die Graphische Kunstanstalt H. Rinke KG, Düsseldorf, Hüttenstraße 104, Tel. 24686, die die Klischees für unsere **BADMINTON-RUNDSCHAU** herstellt und die alle erforderlichen Entwürfe, Fotos, Retuschen und Klischees fertigt. Und nun: ran an die Fragen und lösen!!

Amtliche Nachrichten

Bezirksausschüsse

Ausschreibung

für die Bezirksvorentscheidung

zu den Landesmeisterschaften 1960 von NRW

Als Termin für die gem. § 32 der Spielordnung des Badminton-Landesverbandes NRW durchzuführenden Bezirksvorentscheidungen ist der

2./3. bzw. 9./10. Januar 1960

festgesetzt worden.

Nachstehende Punkte der Ausschreibung gelten für alle Bezirke gleichlautend:

1. Die Turniere werden als Bezirksvorentscheidungen bezeichnet.
2. Veranstalter sind die Bezirksausschüsse.
3. Start- und meldeberechtigt sind die Mitglieder der dem Landesverband angeschlossenen Vereine der jeweiligen Bezirke, wenn die Verbandsangehörigen deutsche Staatsbürger und im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind und nicht der unter § 33 a der Spielordnung fallenden Gruppe angehören. Bezüglich der überbezirklichen Startberechtigung bei den Doppelspielen wird auf § 32 der Spielordnung hingewiesen.
4. Die Turniere werden ausgetragen im Einzel, Doppel und Mixed, und zwar bei den Senioren und bei der Jugend. Stichtag für diese Klassen ist der 1. September 1959, wobei jeder Teilnehmer in allen Disziplinen starten kann.
5. Meldeschluß ist der 20. Dezember 1959 (Poststempel).
6. Die Meldegebühren betragen:
Jugend: Einzel: DM 2.00, Doppel und Mixed DM 4.00
Senioren: Einzel DM 3.50, Doppel und Mixed DM 6.00
Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig und bis zum 20. 12. 1959 zu entrichten. Bei Nichtantritt erfolgt keine Rückerstattung der Gebühr.
7. Mit der Abgabe der Meldung unterwerfen sich die Teilnehmer den Entscheidungen der Turnierleitung und des Turnierausschusses.
8. Für den rechtzeitigen Eingang der Meldungen sind die Vereine zuständig.
9. Gespielt wird nach dem einfachen KO-System unter Zugrundelegung der amtlichen Turnierregel und mit Federbällen, die von den Bezirksausschüssen gestellt werden. Über die Brauchbarkeit von Bällen entscheidet die Turnierleitung, die auch über die gebrauchten Bälle verfügt.
10. Vor Beginn der Spiele haben die Teilnehmer ihre Spielerpässe der Turnierleitung vorzulegen.
11. Die Teilnehmer haben während des Turniers spielbereit zu sein. Die Turnierleitung kann ein Spiel als verloren werten, wenn der Spieler nicht spätestens 5 Minuten nach dem zweiten Aufruf angetreten ist.
12. Die Turniere stehen unter Leitung der Bezirksausschüsse. Die namentliche Benennung der Turnierleitung und des Turnierausschusses erfolgt vor Beginn der Kämpfe.
13. Alle Spieler haben sich für des Amt des Schiedsrichters zur Verfügung zu stellen.
14. Eine evtl. Ausgabe von Urkunden ist Angelegenheit der Bezirksausschüsse.

Für die Bezirke gilt im Einzelnen:

Bezirk-Nord I

- a) Austragungstag für Senioren ist der 3. Januar 1960, um 9 Uhr.
- b) Austragungstag für die Jugend ist der 10. Januar 1960, um 9 Uhr.
- c) Austragungsort für Senioren: Bottrop, Halle der Berufsschule.
- d) Austragungsort für die Jugend: Bottrop, Freiherr von Stein-Schule an der Holterstraße.
- e) Auslosung für Senioren: 19. 12. 1959 um 20 Uhr im Lokal „Beim Lutj“ in Essen, Klarastraße 55.
- f) Auslosung für die Jugend: 5. 1. 1960 um 20 Uhr im Lokal „Beim Lutj“ in Essen, Klarastraße 55.
- g) Meldungen sind zu richten an: Bezirkswart Egon Fleischmann, Essen, Schlenhoffstraße 33

Die Meldegebühren sind an den Bezirkswart, Postscheckkonto Essen 1280 72 zu richten.

Bezirk-Nord II

- a) Austragungstag für Senioren ist der 9./10. Januar 1960, beginnend am ersten Tag um 16 Uhr.
- b) Austragungstag für die Jugend ist der 2./3. Januar 1960, beginnend am ersten Tag um 16 Uhr.
- c) Austragungsort für Senioren: Turnhalle der RAF Sundern, Gütersloh, Verler Straße.
- d) Austragungsort für die Jugend: wie c)
- e) Auslosung für Senioren: 30. 12. 1959 um 20 Uhr, Werksthaus der Zeche Graf Bismarck in Erle, Wilhelmstraße.
- f) Auslosung für die Jugend: wie e)
- g) Meldungen sind zu richten an: Bezirkswart Heinz Weinhold, Gelsenkirchen, Wildenbruchstraße 14.

Dorthin sind auch die Meldegebühren per Postanweisung zu leiten und evtl. Quartierforderungen zu richten.

Bezirk-Süd I

- a) Austragungstag für Senioren ist der 9./10. Januar 1960, beginnend am ersten Tag um 15 Uhr.
- b) Austragungstag für die Jugend ist ebenfalls der 9./10. 1960, beginnend am ersten Tag um 15 Uhr.
- c) Austragungsort für Senioren: Hans Riegel-Halle in Bonn.
- d) Austragungsort für die Jugend: wie c)
- e) Auslosung für Senioren: 29. 12. 1959 um 20 Uhr im Lokal Bergmann in Mettmann, Bismarckstraße.
- f) Auslosung für die Jugend: wie e)
- g) Meldungen sind zu richten an: Bezirkswart Heinz Werner Becker, Mettmann/Rhld. Angerapper Platz 8.

Dorthin sind auch die Meldegebühren per Postanweisung zu leiten.

Bezirk-Süd II

- a) Austragungstag für Senioren ist der 3. Januar 1960, um 9 Uhr.
- b) Austragungstag für die Jugend ist der 2. Januar 1960, um 14 Uhr.
- c) Austragungsort für Senioren: Hans Riegel-Halle in Bonn.
- d) Austragungsort für die Jugend: wie c)
- e) Auslosung für Senioren: 29. 12. 1959 um 20 Uhr in der Gaststätte Hans Zims, Köln, Heumarkt 77.
- f) Auslosung für die Jugend: wie e)
- g) Meldungen sind zu richten an: Bezirkswart Heinz Duell, Köln-Dellbrück, Hauptstraße 104, in Firma Steinbüchel.

Dorthin sind auch die Meldegebühren per Postanweisung zu leiten.

Die Bezirkswarte:

Fleischmann Weinhold Becker Duell

Bezirk Nord I

Die neue Adresse des Bezirkswartes Egon Fleischmann lautet ab sofort: Essen, Schlenhoffstraße 33, Tel. 25518.

Der DTC Kaiserberg hat seine II. Senioren-Mannschaft aus der II. Kreisklasse Nord Ia wegen Spielermangels zurückgezogen. Alle bisher ausgetragenen Spiele werden laut § 20 Spo gestrichen.

Geschäftsstelle

Bestandserhebung 1960.

Zwischen Weihnachten und Neujahr werden den Vereinen wiederum Vordrucke für die zum 1. Januar jeden Jahres durchzuführende Mitglieder-Bestandserhebung zugestellt.

Die Bestandserhebung wird durchgeführt

- a) von der Sporthilfe e. V. im Landessportbund für die Sportunfall-Versicherung
- b) vom Badminton-Landesverband NRW für die Mitglieder-meldung.

Wir bitten schon heute, die eingehenden Vordrucke ordnungsgemäß ausgefüllt zum angegebenen Termin einzusenden. Besonders bitten wir darauf zu achten, daß für beide Meldungen die gleichen Zahlenangaben Verwendung finden.

Verbandstag 1960.

Der ordentliche Verbandstag 1960 findet am 12. März 1960 in Düsseldorf statt.

Ämtliche Nachrichten.

(Fortsetzung)

Anschriftenänderungen



- M. 15 1. Essener Badminton-Club
jetzt: Schlenhofstr. 33
Herr Fleischmann
- M. 21 Badminton-Club Duisburg
Duisburg-Hamborn
jetzt: Weseler Str. 49
Herr Lapp
- M. 76 Cronenberger Sport-Club
Wuppertal-Cronenberg
jetzt: Friedensstr. 28
Herr Haas

Einzelmeisterschaften 1960.

Im Februar 1960 werden durchgeführt:

- Landesmeisterschaften 1960 von NRW
am 20. und 21. Februar 1960 in Bonn
- Jugendbesten-Kämpfe 1960 von NRW
am 13. und 14. Februar 1960 in Bottrop
- Meisterschaft der Altersklasse 1960 von NRW
am 14. Februar 1960 in Gelsenkirchen.

Ranglisten-Turnier von NRW

Zwecks Aufstellung einer Rangliste von Nordrhein-Westfalen führt der Landesverband NRW ein weiteres Ranglisten-Turnier durch, und zwar am 23. und 24. Januar 1960 in der Hans Riegel-Halle in Bonn.

Lehrgänge 1960.

Als erste Lehrgänge im kommenden Jahr werden in der Sportschule Radevormwald drei Wochenendlehrgänge durchgeführt, und zwar am

16. und 17. Januar 1960
13. und 14. Februar 1960
26. und 27. März 1960

Weitere Einzelheiten werden durch die Bezirksausschüsse mitgeteilt.

Vorstand

Ausschluß eines Mitgliedvereins.

Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 29. 10. 1959 beschlossen:

Der Turnverein „Jahn“ Minden e. V. wird mit sofortiger Wirkung aus dem Verband ausgeschlossen.

Begründung:

Trotz wiederholter per Einschreiben ergangener Aufforderungen ist der Verein seinen Verpflichtungen nicht nachgekommen und hat auf diese Schreiben auch nicht geantwortet.

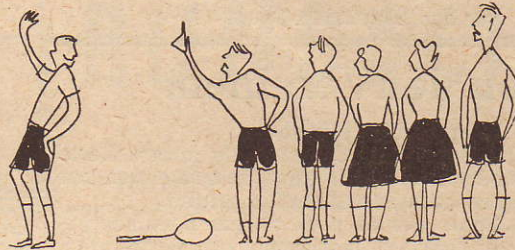
Der Beschluß ist rechtskräftig geworden.

Der Vorstand
gez. Brohl

Spielerpaßangelegenheiten

Vereinswechsel.

Nachstehende Verbandsangehörige haben den Verein bzw. ihre Startberechtigung gewechselt:



Name, Vorname	alter Verein	neuer Verein	startberechtigt ab:
Braun, Hildegard	TuS Oberpleis	SSV Siegburg 04	19. 11. 59
Diekmann, Hans	Eintracht Bielefeld	VSuS Bielefeld	1. 2. 60
Laukmann, Waltraud	1. DBC Bonn	Siegburger TV 62	22. 1. 60
Lipmann, Werner	Westfalia Herne	ETuS Wanne	1. 12. 59
Mantey, Herbert	OSC Werden	BV Mülheim	25. 12. 59
Miller, Heiko	Eintracht Bielefeld	VSuS Bielefeld	1. 2. 60
Simmert, Bernhard	1. BSC Bottrop	R/W Borbeck	9. 11. 59
Schumacher, Heinz	1. DBC Bonn	Sportgem. Haribo	15. 11. 59
Walbrück, Hans	1. DBC Bonn	Sportgem. Haribo	15. 11. 59
Wirb, Peter	1. DBC Bonn	Sportgem. Haribo	15. 11. 59

In eigener Sache.

Die Rubrik „Von den Vereinen“ ist den Berichten aus den einzelnen Vereinen über Freundschaftsspiele und -turniere sowie dem Vereinsleben vorbehalten. Wir können daher, wie das vielfach gewünscht wird, nicht die Einzelergebnisse der Meisterschaftsspiele von den Bezirks- und Kreisklassen hierunter bringen. Bei der großen Anzahl der Meisterschaftsspiele reicht dafür der Raum in keinem Falle aus.

Wir bitten daher, alle Vereine dieser Klassen um Verständnis, wenn die eingesandten Spielberichts-Duplikate dieser Klassen, die stets willkommen sind, als authentische Unterlagen für Gesamtbesprechungen oder dergleichen mehr dienen.

Entschuldigung

Wegen einiger technischer Pannen erfolgte die Auslieferung der November-Ausgabe der *BADMINTON-RUNDSCHAU* erst am 9. bzw. 10. 11. 1959. Hierfür bitten wir alle unsere Bezieher um Entschuldigung.

Es ist Vorsorge getroffen, daß sich etwas Derartiges nicht wiederholen kann. Somit dürften die kommenden Ausgaben wieder zur gewohnten Stunde zur Verfügung stehen.

AUS DEM PARAGRAPHEN-WALD

Frage: Wie steht es mit der Rechtsstellung der Jugendlichen im Verein?

Antwort: Die vereinsrechtlichen Bestimmungen behandeln die Jugendlichen meistens nicht gesondert. Jedes neuertretende Mitglied hat einen Aufnahmeantrag auszufüllen, der bei Jugendlichen meistens die Gegenzeichnung des Erziehungsberechtigten vorsieht. Der Aufnahmesuchende wird also Mitglied des Vereins, wenn die zuständige Vereinsleitung dem Antrag entspricht. Jetzt kommt es auf die Vereinssatzung an. Enthält diese z. B. keine Bestimmung, nach der die Stimmberechtigung der Jugendlichen in den Vereinsmitgliederversammlungen ausgeschlossen ist, so haben diese Stimmrecht. Daraus folgert aber auch, daß die Jugendlichen die gleiche Rechtsstellung besitzen, wie die an Lebensjahren älteren Vereinsmitglieder.

Ihre Badminton-Ausrüstung erhalten Sie in:

ESSEN

SPORT-HINZMANN, Christophstr. 12, Tel. 71390
Schläger, Bälle, Netze, Markierband, Formulare
für den Badminton-Sport

KOLN

SPORT-LITTERSCHEIDT, Köln - Zollstock
Höniger Weg 184 Ruf 383667
Ihr Spezial-Ausrüster für den Badminton-Sport.
Berate Sie fachgerecht — da selbst aktiver Spieler.

SOLINGEN



Sporthaus Rauhaus

Am Alten Markt

Ausrüster Deutscher Badminton-Meister

Von den Vereinen.

Verfuschter Filmabend!

Die Mitglieder des 1. H.B.C. und viele interessierte Badminton-Freunde hatten sich schon seit Monaten auf den angekündigten Badminton-Lehrfilm gefreut.

Dem Geschäftsführer war es nach vielem Bemühen gelungen, einen Vorführer der Stadtbildstelle zu verpflichten. Die Stadtbildstelle ist nicht im Besitze eines Magnetton-Gerätes und mußte sich ein solches von anderer Stelle ausleihen.

Der Vorstand hatte durch Rundschreiben an die Mitglieder und durch Pressebericht rechtzeitig zum 10. Oktober eingeladen.

Wenige Stunden vor Beginn der Vorführung rief der Bezirkswart Becker aus Mettmann an und teilte mit, daß der Film bei ihm noch nicht eingetroffen sei. Die Vorführung müsse daher in Hagen ausfallen. Holz, Holz, Holz.

Es würde zu weit führen, hier zu schildern, was nach diesem Anruf im Hause Frankfurter Straße 18 los war. Der Vorführer mußte schnellstens abgesagt, ein PKW, der für den Transport der Geräte vorgesehen war, abbestellt werden.

In Eile wurde improvisiert. Die Vorstellung begann pünktlich. Bezirkswart Becker hielt die annähernd 30 Zuhörer mit einem anschaulichen Vortrag 1 1/2 Stunden in Bann. Anschließend zeigte Sportkamerad Lütke reizende Farbdias von seinem 6-wöchigen Aufenthalt in Bad Neuenahr.

Alles in allem war es ein unterhaltsamer und lehrreicher Abend. Die Verantwortlichen sagen im Namen des 1. H. B. C. Herrn Becker herzlichen Dank.

Reise in die Zone.

Auf Einladung der BSG Turbine Halle traten wir mit einer Mannschaft am 1. 10. 59 eine Reise in die DDR an.

Am Samstag, dem 3. 10. spielten wir gegen Chemie Leuna und verloren 3:8. Diese Niederlage ist bei weitem nicht auf die spielerische Stärke der Chemie-Leute zurückzuführen, sondern vielmehr waren die Hallenverhältnisse in Leuna so schlecht, daß der Ball, übrigens ein chinesischer, bei seinem Flug nicht immer zu sehen war. Außerdem war die Höhe der Halle mit herunterhängenden Lampen und Sportgeräten für uns ungewohnt. Nicht zuletzt waren unsere Spieler bzw. Spielerinnen nach vielen Besichtigungen und Fahrten in Halle und Umgebung nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte. Die Punkte für Osterfeld holte: Kreuzenbeck im Einzel und Herrendoppel mit Warth, sowie im Mixed mit I. Dönnhoff. I. Dönnhoff spielte im Einzel gegen die DDR-Meisterin, die in Osterfeld wohl kaum gewinnen könnte.

Am Sonntag, also am 4. 10., spielten wir dann gegen unseren Gastgeber Turbine Halle. Turbine Halle ist an Spielstärke der Chemie Leuna fast gleichwertig. Diesmal waren unsere Spieler ausgeruhter und die Halle besser; so konnten wir auch glatt mit 8:3 gewinnen. Die Punkte für uns holten: Frau und Frl. Dönnhoff im Dameneinzel, Kreuzenbeck und M. Boldt im Herreneinzel. Von den Doppelspielen verloren wir lediglich das 1. Herrendoppel. Alles in allem: Eine ziemlich strapaziöse Reisel hbo.

Schülerturnier in Gelsenkirchen.

Aus Anlaß unseres 5-jährigen Bestehens fand am 27. 9. 59 bei uns in Gelsenkirchen ein Turnier unseres jüngsten Nachwuchses (12-14 jährige) gegen gleichaltrige Schüler vom B.C. Essen statt.

Unsere Schüler spielen seit ca. 1. Jahr. Im Frühjahr dieses Jahres trugen sie ihr erstes Spiel gegen den F.C. Marl aus. Die Marler Jungen konnten hier mit 6:3 gewinnen. Das Rückspiel in Gelsenkirchen kam im Juli zur Austragung und die Marler wurden bei uns mit 7:2 geschlagen. Nach diesem schönen Erfolg wurden unsere Jüngsten beim Spiel immer eifriger.

Mit der gleichen Mannschaft, nämlich 6 Jungen (Mädchen in diesem Alter haben wir leider keine) konnten wir am 27. 9 gegen die Jüngsten aus Essen mit 9:0 gewinnen.

Gibt es im näheren Umkreis noch mehr Vereine, die Jungen in diesem Alter haben? Wir würden gern damit in Verbindung treten, um auch unseren Jüngsten mehr Gelegenheit zum Spielen zu geben.

Freundschaftlicher Vergleich TV Soest — 1. H.B.C.

Am 13. September 1959 waren die HBCer erstmalig Gast bei der Badminton-Abteilung des TV Soest von 1862. Die Augen der Hagener wurden sehr groß, als sie die 5 Spielfelder in der Soester Halle sahen. In der „Großstadt“ Hagen stehen den jungen Sportlern zwar 2 Hallen, aber mit nur je einem Feld und nur jeweils 2, bzw. 4 Stunden in der Woche zur Verfügung.

Mutig gingen die Hagener in den Kampf, aber schon nach den ersten Sätzen mußte sie erkennen, daß Training eben alles ist.

So kam, was kommen mußte — die I. Senioren-Mannschaft ging glatt 11:0 unter. In der II. Senioren-Mannschaft rettete der Ersatzspieler Dieter Guddorf einen wohlverdienten Ehrenpunkt.

Die Jugend des 1. HBC errang mit 6:5 einen hartumkämpften, hauchdünnen Sieg.

Leicht geknickt traten die Hagener die Heimfahrt an. Beim Rückspiel am 4. Oktober in Hagen zeigte es sich jedoch, daß die Hagener gelehrige Schüler sind. Sie machten es den, Dank der ausgezeichneten Trainingsmöglichkeiten, überlegenen Soestern diesmal recht schwer, sich die Punkte zu holen. Viele Spiele wurden von den Gästen nach harten drei Sätzen nur knapp gewonnen. Am Schluß lautete das Ergebnis bei beiden Seniorenmannschaften jeweils 8:3 für den TV Soest.

Die Hagener Jugend aber wollte es diesmal genau wissen und packte ihre Gäste vom schönen Möhnesee mit 9:2 ein.

Manche Hagener Senioren machten zwar ein bedröppeltes Gesicht, aber die Verantwortlichen des 1. HBC schmunzelten zufrieden. Sie wissen den Erfolg ihrer Jugend besonders zu schätzen.

Besondere Anerkennung gebührt dem 62jährigen Butzbach vom TV Soest, der in beiden Spielen seine Clubkameraden zu den hohen Punktsiegen verhalf.

Grün-Weiß Wesel in Düsseldorf

Die erste Mannschaft des BC Grün-Weiß Wesel, die sich zumeist aus Spielern der ehemaligen ersten Mannschaft der Gymnastikschule Wesel zusammensetzt, weilte am 14. 11. bei den Düsseldorfer Schwarz-Weißen zu Gast, und überließ den Gastgebern den Sieg mit 1:10. Überraschend dabei, daß der Jugend-Internationale Heymann gegen Cramer glatt in zwei Sätzen verlor.

Die zwischen den Spielern noch aus Zeiten der GSW bestehende Freundschaft wurde im anschließenden gemütlichen Beisammensein weiter gefestigt. se.

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt: Pressewart Kurt-Georg Seelbach, Düsseldorf 1, Ellerstraße 170, Telefon 787060

Mitarbeiter für Sport: Günter Pax, Monheim; Jugend: Helga Skorzzyk, Gelsenkirchen; Allgemeines: Hubert Brohl, Düsseldorf

Anzeigenverwaltung: Werner Stemmet, Düsseldorf-Oberkassel, Kaiser-Friedrich-Ring 34, Tel. über 493600,

Erscheinungsweise: Monatlich am 5.

Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Wilh. Wölfer, Haan; Klischees: H. Rinke KG., Düsseldorf

Illustrationen: Werner Rauhaus, Schwelm, u. Heinz Modler, Gladbeck